

10. September 2015

## Blualge *Spirulina platensis* schützt vor Lippenherpes

*Heinrich-Pette-Institut, Leibniz-Institut für Experimentelle Virologie: Polysaccharid Ca-SP der Mikroalge Spirulina platensis wirksam gegen verschiedene Herpesviren*

Hamburg. Gemeinsam mit dem Dermatologikum Hamburg und dem Deutschen Zentrum für Infektionsforschung (DZIF) ist es Forscherinnen und Forschern des Heinrich-Pette-Instituts (HPI) gelungen, die Wirksamkeit des Polysaccharides Calcium-Spirulan (Ca-SP) aus der Blualge *Spirulina platensis* gegen das *Herpes simplex*-Virus Typ 1 (HSV-1) nachzuweisen. Eine Creme aus dem Algenextrakt und dem Polysaccharid schützt effektiv vor Lippenherpes, wie die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit einer Beobachtungsstudie zeigen konnten. Das Polysaccharid Ca-SP ist auch gegen weitere Herpesviren wirksam. Die Ergebnisse sind nun im „Journal of Allergy and Clinical Immunology“ erschienen.

Infektionen mit dem *Herpes simplex*-Virus Typ 1 (HSV-1) sind weltweit stark verbreitet. Das Virus ist verantwortlich für die meisten Fälle von Herpes im Gesichts- und Lippenbereich. Die Blualge *Spirulina platensis* kommt in salzhaltigen Gewässern der Tropen und Subtropen vor. Schon lange wird sie als Nahrungsergänzungsmittel eingesetzt. Neuere Forschungsergebnisse bestätigen zunehmend eine Reihe von gesundheitsfördernden Effekten der Blualge. Dem Wissenschaftler-Team um das Heinrich-Pette-Institut und dem Dermatologikum Hamburg ist es nun gelungen, einen antiviralen Effekt von *Spirulina platensis* nachzuweisen. Ein Extrakt der Blualge und insbesondere das darin enthaltene Polysaccharid Ca-SP verhindern die Anheftung von HSV-1 an menschliche Keratinozyten. Auch die Infektion mit dem verwandten Erreger Kaposi-Sarkom-assoziiertes Herpesvirus (KSHV) wird mit Ca-SP unterbunden.

Zusätzlich wurde eine Creme bestehend aus dem Algenextrakt und gereinigtem Ca-SP getestet. Die oberflächliche Anwendung der Creme zeigte bei Risikopatienten in einer Beobachtungsstudie vielversprechende prophylaktische Effekte, welche denen von klassischen Herpes-Cremes mit dem Wirkstoff Acyclovir mindestens ebenbürtig waren.

„Wir konnten zeigen, dass *Spirulina platensis*-Inhaltsstoffe effektiv zur Prophylaxe von Lippenherpes eingesetzt werden können. Nun müssen weitere Studien zur äußerlichen Anwendung des Polysaccharides Ca-SP und des Algenextraktes bei der Behandlungen von Herpes-Erkrankungen durchgeführt und die klinische Wirksamkeit bei der Behandlung anderer Herpesvirus-Infektionen getestet werden“, erklärt der Leiter der HPI-Abteilung „Virus-Wirt-Interaktion“ Prof. Wolfram Brune.

Die Ergebnisse wurden Anfang September in der renommierten Fachzeitschrift „Journal of Allergy and Clinical Immunology“ veröffentlicht:

Mader J, Gallo A, Schommartz T, Handke W, Nagel CH, Günther P, Brune W, Reich K (2015). Calcium spirulan derived from *Spirulina platensis* inhibits HSV-1 attachment to human keratinocytes and protects against herpes labialis. J Allergy Clin Immunol. 2015 Sep 2. pii: S0091-6749(15)01033-7. doi: 10.1016/j.jaci.2015.07.027. [Epub ahead of print]

### Pressekontakt

Dr. Franziska Ahnert,  
HPI  
Tel.: 040/48051-108  
Fax: 040/48051-103  
[presse@hpi.uni-hamburg.de](mailto:presse@hpi.uni-hamburg.de)

### Ansprechpartner

Prof. Wolfram Brune  
Tel.: 040/480 51-351  
[wolfram.brune@hpi.uni-hamburg.de](mailto:wolfram.brune@hpi.uni-hamburg.de)

### Veröffentlichung

„Calcium spirulan derived from *Spirulina platensis* inhibits HSV-1 attachment to human keratinocytes and protects against herpes labialis“ J Allergy Clin Immunol. 2015 Sep 2.

## Rückfragen:

*Prof. Wolfram Brune:* [wolfram.brune@hpi.uni-hamburg.de](mailto:wolfram.brune@hpi.uni-hamburg.de)

Heinrich-Pette-Institut, Leibniz-Institut für Experimentelle Virologie,  
Hamburg

Lead **897** Zeichen mit Leerzeichen. Resttext **2.316** Zeichen mit Leerzeichen.

PDF zum Download verfügbar unter <http://www.hpi-hamburg.de/de/aktuelles/presse/einzelansicht/archive/2015/september/article/blaualge-spirulina-platensis-schuetzt-vor-lippenherpes/>

2015-09-10 PM